

# 30 Kilo Heimat

Ein Film von Michael Eibl



# Übersicht

Die Zeitzeugin Christl Eibl (geb. Czech) erzählt in diesem Film von der Vertreibung der Sudetendeutschen. Als junger Filmemacher stelle ich mich der Herausforderung neben Schule/Studium, teils mit Unterstützung von Freunden, einen tiefgehenden Film zu produzieren. Ich beschäftige mich mit der Frage, was Heimat bedeutet und zwangsläufig auch damit, was es bedeutet, sie zu verlieren. Als Premiere wird ein Filmfest zur Feier des Films im Juli 2025 stattfinden!



# Zielsetzung

Seit der ursprünglichen Idee hat sich das Projekt weiterentwickelt und meine Ziele sind konkreter geworden. Nun geht es nicht mehr nur darum, einen Zeitzeugenbericht festzuhalten, sondern auch um den Kontext der Vertreibung. Eine Thematik, die zu jedem Zeitpunkt irgendwo auf dieser Erde aktuell ist. Welche Schlüsse wir heute aus diesem Thema ziehen können und wie sich die Vertreibung auf Kultur und Politik ausgewirkt hat und immer noch auswirkt, erkunde ich zudem. Neben den inhaltlichen Zielen möchte ich mit diesem durchaus gewagten Projekt auch andere junge Kreative inspirieren und ein Projekt schaffen, bei dem viele Menschen mitfeiern können.



# Christl Eibl

## Zeitzeugin

Christl Eibl (geborene Czech) kam 1940 in Heiligenkreuz zur Welt. Dort führte sie bis zu ihrem sechsten Lebensjahr ein normales Leben. Sie erzählt vom Schwänzen des Kindergartens mit der besten Freundin und von Spaziergängen mit der kleinen Schwester im Kinderwagen. 1946, als die Vertreibung begann, wurden sie und ihre Familie aus Heiligenkreuz deportiert. Heute lebt sie in einer kleinen Gemeinde im Landkreis Erding. Christl Eibl erzählt mit großer Offenheit von den Erfahrungen der Vertreibung und den Wunden, die der Verlust der Heimat bei ihr hinterlassen hat.



# Skript & Inhalt

Stand: 05.08.2024

30 Kilo Heimat behandelt die Geschehnisse der Vertreibung aus der Perspektive von Christl Eibl (geb. Czech). Die Gedächtniskapelle St. Anna in Mähring (Bild) ist im Film, wie auch in der Realität, das Tor zur Erinnerung. Im ersten Kapitel begleiten die Zuschauenden die Zeitzeugin in ihre verlorene Heimat. Sie erzählt vom Leben in ihrem Geburtsort Heiligenkreuz, vom Schwänzen des Kindergartens mit der besten Freundin, von den Vorahnungen, dem Grenzgehen, dem Abgeben der Instrumente... Bis letztendlich im Viehwagon Richtung Deutschland das Schicksal entscheidet: Geht es nach Bayern oder in die sowjetische Besatzungszone?

Im zweiten Kapitel erinnert sich Christl Eibl an die erste Rückkehr in die alte Heimat nach dem Fall des eisernen Vorhangs. Von der Realisation des Verlusts und den Wunden der Vertreibung.

Franz Schöner, Bürgermeister der Grenzgemeinde Mähring in der Oberpfalz gibt Einblicke in die aktuelle lokalpolitische Situation im Grenzgebiet und über die Spuren der Vertreibung für Land und Leute.

Die Vorsitzende des Heimatkreises Plan-Weseritz e.V. Regine Löffler-Klemsche lässt die Zuschauenden an der Erinnerungskultur und dem Vermächtnis der Sudetendeutschen teilhaben.



# Filmischer Stil

Preview (Änderungen vorbehalten)



# Produktion & Timeline

Teils allein, teils mit Crew aus Freunden drehe ich dieses Projekt schon seit 2020. Das Budget finanziere ich durch private Unterstützende und Sponsoren. Über Instagram, YouTube und einen Newsletter teile ich das Projekt und versuche eine Community um den Film aufzubauen. Die Dreharbeiten sind verflochten mit dem Schnitt und der inhaltlichen Ausarbeitung. So wächst das Projekt dynamisch und der Inhalt entwickelt sich stetig. Ende August 2024 findet die 3. Drehreise in Christl Eibls ehemalige Heimat statt. Bis Frühjahr 2025 läuft die Post-Produktion und die Planung der Premiere.



# Michael Eibl

Regisseur, Produzent,



Für mich ist diese Dokumentation ein Herzensprojekt, da es sich bei unserer Zeitzeugin um meine Oma handelt und ich somit einen besondern Bezug zu ihr habe. Ich denke, dass das den Film auch um einiges emotionaler machen wird. Mit diesem Projekt möchte ich die Geschichte meiner Oma und somit auch meiner Familie festhalten, aber auch anderen Jugendlichen einen Bezug zu Zeitzeugen und unserer Geschichte geben. Im besten Fall bewegen wir mit diesem Film andere Jugendliche dazu, sich mit ihrer eigenen Familiengeschichte zu befassen oder können ihr Interesse für Geschichte generell wecken! Auch ist mir ein Anliegen andere junge Menschen zum Kreativ-Sein zu ermutigen.

“

“



# Unterstützen

## Finanziell

Für die Umsetzung des Projekts benötige ich ein Budget von ~12 000 € (Stand: Juli 2024) und bin mit einem Non-Profit-Projekt auf Ihre Unterstützung angewiesen! Insgesamt sind schon ~3 000 € finanziert. Alle Sponsoren stelle ich als Story auf den Social Media Accounts des Films vor. Ab 150 € wird Ihr Logo auf der Website und anderen Medien wie Merchandise, Plakaten und Flyern platziert. Weitere Details wie z.B. Cross-Postings kläre ich gerne persönlich.

**Michael Eibl**

**DE21 2004 1177 0304 4450 00**

**Verwendungszweck: 30 Kilo Heimat  
oder über [betterplace.me](https://betterplace.me)**

Eine genaue Aufstellung der Kosten auf Anfrage:  
[info@30kg-heimat.de](mailto:info@30kg-heimat.de)



## Inhaltlich & Organisatorisch

Neben finanzieller Unterstützung suche ich auch stets nach Ressourcen um den Inhalt des Films aufzuwerten. Ich bin sehr dankbar für:

- Historisches Bild- & Videomaterial
- Historische Dokumente/ Aufzeichnungen
- Historische Karten
- Tonaufzeichnungen sudetendeutscher Musik
- Leistungen wie Color-Grading, Print von Werbeprodukten usw.

## Wie es funktioniert?

Unterstützen Sie mich als Unternehmen oder Geschäftstätige werde ich Ihnen eine Rechnung für die Platzierung ihres Logos stellen. So können Sie diese Ausgabe verbuchen.

# Kontakt

Habe ich Ihr Interesse geweckt?  
Treten Sie gerne mit mir in Kontakt und  
engagieren Sie sich für das Projekt  
“30 Kilo Heimat”!

Michael Eibl

[info@30kg-heimat.de](mailto:info@30kg-heimat.de)

+49 151 28908182

Vielen herzlichen Dank im Namen aller  
Beteiligten und der Familie Eibl für Ihr  
Interesse und Ihre Unterstützung!

*Michael Eibl Eibl Christ  
geb. Leych*

## Begleiten Sie uns!

Wir sind vertreten auf Instagram und Facebook  
[@30kg\\_heimat](https://www.instagram.com/@30kg_heimat), über [30kg-heimat.de](http://30kg-heimat.de).  
In der [Süddeutschen Zeitung](#), dem [Münchener Merkur](#) und dem TV-Magazin [TV Bayern Live](#)  
wurde von 30 Kilo Heimat berichtet.

